



UNI
BASEL

UNIVERSITÄT BASEL

**Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel /
uniham-bb**

Medizinische Fakultät

Jahresbericht 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Sie haben gerade den Jahresbericht 2022 des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin vor sich. Ich möchte Sie herzlich einladen, sich ein Bild über unsere vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr zu machen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre. Das uniham-bb schaut auf ein erfolgreiches, lehrreiches und spannendes Jahr zurück.

In der Lehre (pregraduate education) konnte der Präsenzunterricht bereits im Frühjahrssemester wieder aufgenommen werden. Es war eine tolle Erfahrung, nach der langen digitalen Phase wieder direkt mit den Studierenden in Kontakt zu treten, zu diskutieren und das Wissen im direkten Dialog zu vermitteln. Es war spürbar, dass sich die Studierenden gefreut haben, untereinander, im Hörsaal oder auch im Gruppenunterricht wieder persönliche interagieren zu können. Einige Studierende sahen sich zum ersten Mal, obwohl sie bereits im zweiten oder dritten Studienjahr waren, hoffentlich eine Situation, die einmalig bleiben wird in Zukunft. Zum Glück konnten einige Lehrgefässe wie zum Beispiel das Einzeltutoriat auch während der Pandemie aufrechterhalten werden. Deswegen ist es mir wichtig, einen besonderen Dank an all die niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen auszusprechen, die sich während der Pandemiezeiten und auch im letzten Jahr aktiv in der studentischen Lehre, vor allem am Einzeltutoriat, beteiligt haben.

Bezüglich Forschung war das 2022 ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten unter anderem eine Studie publizieren, welche die Work Force der Schweizerischen Hausärzteschaft in 5-Jahresabständen seit 2005 zusammenfasst. Die Studie zeigt, dass die Gesamtarbeitsleistung der Hausärztinnen und Hausärzte im Zeitverlauf von 2005 bis 2020 insgesamt abgenommen hat, was vor allem auch dadurch erklärt werden kann, dass die "neue" Generation von HausärztlInnen es vorzieht, in Teilzeit arbeitet. Der Rückgang der zeitlichen Arbeitsleistung geht allgemein zu Lasten der direkten persönlichen Begegnungen mit den Patientinnen und Patienten. In den letzten 15 Jahren ist einen klaren Trend ersichtlich, dass eine anhaltende Überalterung der Hausärzteschaft besteht, die Einzelpraxen durch Gruppenpraxen ersetzt werden und dass eine zunehmende zeitliche Belastung durch administrative Aufgaben gemessen werden kann.

Diese Tatsache ist leider ein Risikofaktor für Burnout und verminderte Arbeitszufriedenheit. Um auch in Zukunft ein effizientes Gesundheitssystem im Bereich der Grundversorgung aufrechtzuerhalten, müssen weiterhin Anstrengungen unternommen werden, das Missverhältnis zwischen der jungen und der in den Ruhestand gehenden Generation von Hausärzten in der Schweiz auszugleichen und den Studierenden während und nach dem Studium einen positiven und motivierenden Einblick in die Allgemeinmedizin zu geben. Unsere tagtäglichen Bemühungen in der Lehre peilen genau dieses Ziel an.

In der Weiterbildung (postgraduate education) konzentrieren sich unsere Bemühungen weiterhin auf unser Mentoring Programm von Assistenzärzten/-innen auf ihrem Ausbildungsweg zum Hausarzt/Hausärztin. Im national Kontext erfreulich ist, dass nun in allen Schweizer Kantonen ein Praxisassistentenprogramm angeboten wird. Die Unterschiede in den einzelnen Kantonen sind aber weiterhin gross. Die Bemühungen zusammen mit den anderen Instituten für Hausarztmedizin gehen weiter mit dem Ziel, das Angebot der Nachfrage in allen Regionen der Schweiz zu gewährleisten. Weiterhin werden bezüglich Nachwuchsförderung unsere Hausarzt-Academy und der JHaS-Stammtisch für angehende Hausärzte und -innen angeboten. Die Anlässe werden weiterhin sehr gut besucht und tragen zu einer für die Hausarztmedizin wichtigen Nachwuchsförderung bei.

Das gesamte Team des uniham-bb freut sich auf eine weiteres inspirierendes, interessantes, animierendes und erfolgreiches 2023 und - sehr geschätzte Leserinnen und Leser - bei Gelegenheit auch immer auf einen spannenden Austausch mit Ihnen! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern, Durchstöbern, Durchlesen oder beim detaillierten Studium des Jahresberichtes!



Prof. Andreas Zeller

Das Team des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel

PD Dr. med. Klaus Bally

Mail: klaus.bally@unibas.ch

Dr. med. Bichsel, Sabine

Mail: sabine.bichsel@hin.ch

Dr. med. Buess, Daniel

Mail: daniel.buess@hin.ch

Diaz Hernandez, Laura, PhD

Mail: laura.diazhernandez@unibas.ch

Dr. med. Fischer, Roland

Mail: roland.fischer@unibas.ch

Dr. med. Gerber, Tonia

Mail: tonia.gerber@ksbl.ch

Dr. med. Gerosa, Stephan

Mail: stephan.gerosa@hin.ch

Giezendanner, Stéphanie, PhD

Mail: stephanie.giezendanner@unibas.ch

Dr. med. Moser, Cora

Mail: cora.moser-bucher@unibas.ch

Nebel, Manuela

Mail: info-unihambb@unibas.ch / manuela.nebel@unibas.ch

Dr. med. Quinto, Carlos

Mail: carlos.quinto@unibas.ch

Dr. med. Romero, Silvana

Mail: silvana.romerio@unibas.ch

Dr. med. Ronsdorf, Anke

Mail: a.ronsdorf@unibas.ch

Dr. med. Strässle, Tiziana

Mail: t.straessle@unibas.ch

Thoma, Carolin

Mail: info-unihambb@unibas.ch / carolin.thoma@unibas.ch

Prof. Dr. med. Zeller, Andreas

Mail: andreas.zeller@unibas.ch

Dr. med. Zumbrunn, Stefanie

Mail: stefanie.zumbrunn@unibas.ch

Lehre

1. Bachelor

Der ärztliche Alltag (4 Halbtage):

Verantwortung: A. Ronsdorf, Co-Referenten Prof. H.Steinke und Dr. D. Buess; engagiert 6 Haus- und 24 Spezialärzte/-ärztinnen

Inhalte und Themen der Vorlesungen:

- Was ist Wissen, Können, ärztliche Haltung?
- Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Arzt/ Ärztin und Patient:in (Prof. H.Steinke)
- Die Arzt-Patienten-Beziehung: Kommunikation im ärztlichen Alltags
- Erwartungshaltung von Patient:in und Arzt/Ärztin
- Interdisziplinäre / interprofessionelle Zusammenarbeit im ärztlichen Alltag (Dr. Daniel Buess)
- Berufliche Aussichten für Ärzte und Ärztinnen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fakten zum Arztberuf; Berufschancen
- Ärztegesundheit
- Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im ärztlichen Alltag

Gruppenarbeit:

- Reflexion über eigene Berufswahl
- Diskussion von Berufszielen
- Erwartungen ans Studium
- Vorbereiten von Interviews
- Gruppenweises Besuchen von Ärztinnen und Ärzten in unterschiedlichen Berufsumfeldern mit Interviews
- Präsentation der unterschiedlichen Berufsbilder von einzelnen Studierenden-gruppen

Neuere Entwicklungen

Seit 2021 ist ein 2-stündiges interprofessionelles Seminar zum Thema „Schweigepflicht“ in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule und dem Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel etabliert und in diesen Block integriert.

Im 2022 wurden im Block „Ärztlicher Alltag“ auch Basisthemen des neu implementierten longitudinalen Curriculums „Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ integriert.

Thementag 1. Hilfe/Notfallmedizin

Verantwortung: A. Ronsdorf, engagiert 16 Hausärzte/ärztinnen; Co Referent PD Dr. M. Zürcher

Vortrag Dr. A. Ronsdorf

- Vorstellung Longitudinales Curriculum Notfallmedizin
- Epidemiologie: Womit muss ich rechnen?
- Geschichte / Definition Notfall / Ethik
- Vorstellung des praktischen Postenlaufs (Fallbeispiele & Kurzvideos)
-

Vortrag PD Dr. M. Zürcher

- Primärbeurteilung in Notfallsituation (ABCDE-Schema)
- Beurteilung der Atemtätigkeit und des Kreislaufs
- Alarmierung in Notfallsituationen/1- oder 2-Helfer Methode
- Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie?
Lagerung und Transport
Das Rettungswesen in Basel und in der Schweiz
- Berufsgruppen und Ausbildungen im Rettungsdienst

Virtueller Besuch:

- Kennenlernen der Leitstelle der Sanität und des Fahrzeugparks (Ambulanz- Fahrzeuge) mittels Video der Sanität Basel

Gruppenunterricht:

- Schema ABDCDE – 1- und 2-Helfer-Techniken bei allen Posten
Alarmierung / Inhalt der Informationen
- Blutstillung, Lagerungstechniken
- Beatmung mit Basis-Hilfsmitteln
- Äussere Herzmassage
- kombinierte cardio-pulmonale Reanimation
- Helmabnahme bei möglicher Verletzung der Halswirbelsäule; Rautek-Griff / Bergung

Thementag Muskeln und Gelenke:

Verantwortung: C. Quinto; engagiert 8 Hausärzte/-ärztinnen, in Zusammenarbeit mit der orthopädischen Klinik des Universitätsspitals Basel, Prof. Dr. med K. Stoffel und interprofessionell mit 8 Physiotherapeuten

Der Thementag fand 2022 bei gutem Wetter auf dem Areal des Bethesda Spitals statt, wo die orthopädische Universitätsklinik domiziliert ist. Die Vorlesung und die Hands on-Trainings bei HausärztInnen, verstärkt durch Oberärzte der Orthopädischen Universitätsklinik, und den Physiotherapeuten fanden alle wieder live statt nach der Pandemie. Die deutliche Zunahme der Studierendenzahlen benötigt dementsprechend mehr Ausbilderinnen und Ausbilder, da die Gruppengrösse sowohl wegen der Ausbildungsqualität wie auch aus räumlichen Gründen nicht gesteigert werden kann. Die Planung für 2023 wurde bereits in Angriff genommen.

Im Rotationsprinzip:

- Hands on-Gruppenarbeit: Anatomie am lebenden Menschen: Benennung der stammnahen Extremitätenmuskulatur, funktionelle Anatomie
- Hands on Gruppenarbeit: Untersuchung von Schulter- und Kniegelenk, Röntgen Standardaufnahmen, anatomische Landmarken

2. Bachelor

Projekt-Arbeit für eine Gruppe von 10 Studierenden (5 Halbtage):

Verantwortung: S. Gerosa, engagiert 5 Hausärzte/-innen

- "Diagnose Krebs – das Leben steht plötzlich Kopf!" Eine Krebsdiagnose verändert das Leben komplett

Corona-bedingt konnte die Projektarbeit 2021 nur online stattfinden und verständlicherweise war das Projekt nicht so eindrücklich, wie wenn es persönlich bei Patienten:innen und deren Familien stattgefunden hätte. Das uniham-bb hat sich daher dazu entschieden, das Projekt 2022 nicht durchzuführen..

3. Bachelor

Themenblock Lebenszyklen:

(Leitung: P. Weber, A. Zeller)

- Motivational Interviewing in der Hausarztpraxis (C. Quinto, R. Fischer)
- Aufgaben des schulärztlichen Dienstes (R. Fischer)
- Wertigkeit von klinischen Symptomen vom Kind bis zum Greis (A. Zeller)
- Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsensein (C. Quinto)
- Ablösungsprozesse (C. Quinto)
- Medizinische Entscheide am Lebensende (T. Strässle)
- Verlust, Trauer und Angehörigenbegleitung (T. Strässle)
- Transkulturelle Ethik vom Säugling bis zum Greis (C. Urrejola)
- MigrantInnen in der Hausarztpraxis; Lebensbrüche, Krankheit, Heilung im kulturellen Kontext (C. Urrejola)
- TSCR-Tutoriat: Häusliche Gewalt (A. Ronsdorf)
- TSCR-Tutoriat: Hausarztmedizin (Bichsel, Fischer, Romerio, Strässle, Urrejola, Zumbrunn)
- Kurs: Gesundheitsberatung: Rauchentwöhnung, Bewegung, Motivational Interviewing (R. Fischer)
- Kurs: Patientenverfügungen, Advanced Care Planning (S. Bichsel)
- Fahrtauglichkeit – Aspekte des Hausarztes und der Rechtsmedizinerin (S. Gerosa)
- Sexualberatung in der hausärztlichen Praxis (C. Thierfelder)
- «Das aktuelle Thema» (P. Weber, A. Zeller)

Themenblock POEM:

(Leitung: M. Briel, A. Kiss)

- Kolon-Karzinom (A. Zeller)
- Vorhofflimmern – Fallbesprechung mit Schwerpunkt Kommunikation (M. Briel, R. Schäfert, O. Pfister, A. Zeller)

Essentials: Einführung in das Einzeltutoriat

(S. Romerio)

1. Master

Einzeltutoriat (ET) in der Hausarztpraxis:

(Verantwortung: S. Romerio)

Viele Jahre nach der Einführung ist das Einzeltutoriat unter den Studierenden weiterhin sehr beliebt. Es ermöglicht den Studierenden praktisch tätig zu sein und an den Patientinnen und Patienten ihre Fertigkeiten zu üben, was diese übrigens ausserordentlich schätzen, denn sie wissen, dass diese Unterrichte mithelfen können, dem Hausärztemangel entgegen zu wirken.

Insgesamt haben sich 106 Studierende für das Semester-ET angemeldet und 89 Studierende für den ET-Blockunterricht. Das Semester-ET findet weiterhin während einem Halbtage pro Semester statt (entweder am Dienstagnachmittag oder Mittwochvormittag) und das Block-ET während den Wintersemesterferien, meist nach den Prüfungen im Januar/Februar.

Wir sind weiterhin sehr froh, die Möglichkeit des Block-ET ins Leben gerufen zu haben, weil wir dadurch viele, sehr motivierte Tutorinnen und Tutoren gewinnen konnten, die nicht in der Nordwestschweiz praktizieren. Auch von Seiten der Studierenden wird diese Alternative sehr geschätzt, weil sie dadurch das ET z.B. an ihrem Wohnort durchführen können.

Erneut fand im Frühlingssemester anstelle eines ET Halbtages während einem Nachmittag ein interprofessioneller Unterricht mit den Pharmazeuten statt. Die Studierenden der Pharmazie und der Medizin lösten an diesem halben Tag zusammen Fälle. So lernen sie die unterschiedlichen Herangehensweisen der anderen Berufsgattung kennen und sollen so für die interprofessionelle Zusammenarbeit später im Beruf geschult werden. Diese Veranstaltung ist seit letztem Jahr für die Studierenden testpflichtig.

Essentials für das Einzeltutoriat, Hausarztmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Allgemeine Informationen zum ET (S. Romerio)
- Differentialdiagnosen in der Hausarztpraxis (A. Ronsdorf)
- Schwierigkeiten mit der Compliance? (G. Laifer)
- Infektiologisches aus der Hausarztpraxis (G. Laifer)

Essentials für das Einzeltutoriat, Notfallmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Notfallorganisation und Besprechung von praktischen Fällen (A. Ronsdorf und S. Romerio)
- Wie werde ich Hausarzt: Praktische Tipps (A. Zeller)
- Forschung in der Hausarztmedizin: Nichts ist unmöglich! (A. Zeller)

Themenblock Endokrinologie:

(Leitung: M. Donath, U. Zumsteg)

- Diabetes, Hyperlipidämie und art. Hypertonie: Prioritäten des Hausarztes (A. Zeller)

Wahlpflichtprojekt

Sichere Pharmakotherapie – Patientenzentrierte interprofessionelle Betreuung durch ApothekerInnen und ÄrztInnen

(Verantwortung: K. Bally)

2. Master-Jahreskurs

Themenblock Psyche, Ethik, Recht:

(Leitung: U. Lang)

- Somatoforme Störung (T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr

(Verantwortung T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr ist ein neuerer Themenblock im 2. Masterstudienjahr mit insgesamt vier Vorlesungen und dazugehörig jeweils einem praktischen Kurs:

1. Zuweisungsschreiben
2. Vorstellung des Patienten auf der Visite
3. Verfassen von Rezepten und Zeugnissen
4. Austrittsbericht

Das Know-how zum Thema Zuweisungsschreiben wird den Studenten vom Institut für Hausarztmedizin in einer Vorlesung vermittelt. Dabei sollen die Studenten im Hinblick auf die praktische Arbeit im Wahlstudienjahr, Fähigkeiten zur medizinischen Kommunikation an der Schnittstelle Hausarzt-Spital-Spezialist vermittelt bekommen und lernen, wie man ein gutes Zuweisungsschreiben verfasst, so dass es dem Patienten und den weiterbehandelnden Ärzten etwas bringt. Anhand eines Fallbeispiel müssen die Studenten danach ein Zuweisungsschreiben verfassen. Dieses wird in einem praktischen Teil in Gruppen dann besprochen.

Das Feedback der Studenten war positiv. Geschätzt wurde der Themenblock als praktische Vorbereitung für die Arbeit mit Patienten.

3. Master-Jahreskurs

Themenblock Vom Symptom zum Management und Notfallmedizin:

(Leitung: S. Bassetti, R. Bingisser, A. Zeller)

- Gewichtsverlust (S. Bassetti, A. Zeller)
- Hämorrhagische Diathese (S. Meyer, S. Romerio)
- Müdigkeit, Anämie, Blässe (J. Passweg, T. Strässle)
- Hoher und tiefer Blutdruck (A. Zeller, K. Glatz, T. Dieterle)
- Probleme bei der Arbeit, Arbeitsmedizin (D. Miedinger, S. Romerio)
- Gedeihstörung/Malnutrition im Alter (R. Fischer, R.W. Kressig)
- Legale und illegale Süchte (M. Walter, C. Quinto, M. Liechti)
- Umgang mit Angehörigen; schwere Krankheit; Sterben und Tod von Angehörigen (T. Strässle)
- Check up; Präoperative Untersuchungen (A. Zeller, D. Bolliger)
- Das ärztliche Zeugnis; Arbeitsunfähigkeit; Absentismus; Armut und Krankheit; Arbeitslosigkeit; Invalidität (R. Kunz, A. Zeller)
- Umgang mit Risikofaktoren; Früherkennung von schweren Krankheiten (A. Zeller, H. Bucher)
- Halsschmerzen, Störung der Stimme (S. Gerosa)

Wahlpflichtprojekt

Leistungserfassung und –abrechnung in Arztpraxis und Spital: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Angebot für 1. – 3. Master

(Verantwortung C. Quinto)

Auf Anfrage des Studiendekanats beteiligt sich das uniham-bb an einer neuen Unterrichtseinheit. Nach sehr guter Bewertung (8.8 auf einer Skala von 1-10) durch die Studierenden 2021, wurde 2022 zum zweiten Mal das Wahlpflichtprojekt angeboten, welches den Studierenden sowohl volks- als auch betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, insbesondere im Zusammenhang mit der Leistungserfassung und -abrechnung im ambulanten wie auch im stationären Bereich. Fachlich werden die Studierenden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten in der Materie des FMH Tarifdienstes in die komplexe Thematik eingeführt. Ein halber Tag ist praktischen Arbeiten vor Ort gewidmet, im Universitätsspital oder in 5 Hausarztpraxen, von Lehrbeauftragten des uniham bb. Frau Dr. med. Susanne Christen, Herr PD Dr. med. Markus Gross und Herr Dr. med. Carlos Quinto haben die Veranstaltung konzipiert.

Wahlstudienjahr

Insgesamt haben 2022 zwölf Studierende im Rahmen ihres Wahlstudienjahres einen Monat in einer Hausarztpraxis verbracht.

Beteiligung von Hausärzten an Medizinalprüfungen:

Eidgenössisches Staatsexamen: 8 Hausärzte

OSCE Prüfungen: 12 Hausärzte

Abgeschlossene und laufende Dissertationen und Masterarbeiten

Laufende Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Benjamin Lüthi

Quality and Outcome of Diabetes Care During the COVID-19 Pandemic in Switzerland

Unter der Leitung von R. Fischer, A. Zeller und S. Zechmann (SUZ)

med. pract. Alessandra Manzelli

Adherence to international recommendations in Switzerland in the light of “smarter medicine”

Unter der Leitung von R. Fischer

med. pract. Kanchana Tschudin

Implementation of standardized Advance directives (AD) and Physician Orders for Life-Sustaining Treatment (POLST) in a long-term care institution

Unter der Leitung von K. Bally, B. Elger und T. Wangamo

Abgeschlossene Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Caroline Wirz

Obstacles in accessing dementia care for people with a migration background in Basel. A qualitative interview study with professionals

Unter der Leitung von K. Bally und T. Wangamo

Laufende Masterarbeiten

Selina Widmer & Samuel Stähelin

Präoperative Untersuchungen – Adhärenz der Schweizer Abklärungsrichtlinien mit internationalen Standards im Zeitalter von „smarter medicine“

Unter der Leitung von R. Fischer

Weiterbildung

Curriculum und Praxisassistentenarztstellen, Leitung Dr. Sabine Bichsel

Um eine möglichst umfassende Weiterbildung zum Hausarzt zu erreichen, sind eine Praxisassistenz sowie der Einblick in Subspezialitäten mit Erlernen von hausärztlichen Skills unerlässlich. Wir freuen uns, dass die Partnerschaft mit dem USB, KSBL, St. Claraspital, UKBB und niedergelassenen Spezialisten weiterhin laufen, die dank Assistentenarztstellen in den Bereichen Radiologie, Chirurgie und anderen Subspezialitäten eine qualitativ hochstehende Ausbildung zum Hausarzt ermöglichen. Die hausarztspezifischen Curriculum-Stellen in diesen Fachbereichen erfahren grosse Beliebtheit und sind bis weit übers nächste Jahr ausgebucht.

Ebenso waren die von den Kantonen subventionierten Praxisassistentenarztstellen (BS 6 Stellen, BL 7 Stellen) bis Ende 2022 vergeben. Sowohl in BL als auch in BS wurden über das Kontingent hinaus mehrfach Stellen vergeben; diese wurden dann via WHF-fmf (Stiftung für Weiterbildung in Hausarztmedizin) mitfinanziert.

Der Bedarf an hausarztspezifischen Stellen ist somit bei Weitem noch nicht gedeckt und ein Ausbau des Angebotes ist wünschenswert und von Nöten. Das Gesamtkonzept bedarf einer politischen Anpassung an den Hausärztemangel, seit dem Ausbruch von Coronapandemie ist aber kein weiterer politischer Schritt erfolgt. .

Fortbildungsveranstaltungen des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin sowie Vorträge von Mitgliedern des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin

Dienstagmorgen-Fortbildungen in Liestal

18.01.2022	PD Dr. med. Christoph Berger	Update COVID-Impfungen: Auffrischimpfung, Antikörper und Varianten
31.05.2022	Prof. Christian Meier	Update Osteoporose
13.09.2022	Dr. med. Fabian Meienberg	Update Diabetes
06.12.2022	PD Dr. med. Dr. phil Magdalena Filipowicz Sinnreich	Hepatologie, «ABC der Leber»

Hausarzt-Academy

Donnerstag, **31. März 2022**

Alte Universität, Seminarraum -201, Rheinsprung 9, Basel

Prof. Dr. med. Alexander Kiss Kommunikation in der Hausarztpraxis

Donnerstag, **01. September 2022**

Alte Universität, Seminarraum -201, Rheinsprung 9, Basel

Diese Veranstaltung konnte leider nicht stattfinden

Dr. med. Roland Keller Telemedizin: Wissenswertes für den
Dr. med. Claudia Weber Hausarzt

2. hausarztupdate basel

Donnerstag, 10. November 2022 Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, Basel

Plenarvorträge:

Prof. Dr. med. Matthias Liechti LSD ähnliche psychoaktive Substanzen:
Drogen oder Medikamente?

Dr. med. Ramin Ebrahimi Hypertonie im Alter (per Skype Teams)

PD Dr. med. Henriette Sophie Heinrich There is no taboo with poo –
Was tun, wenn's mit dem Stuhlgang
hapert?

Dr. med. Nicolas Geigy Update Notfallmedizin -
Was ist wichtig für den Hausarzt?

Workshops:

PD Dr. med. Andreas Arnold Dermatologie – Fallstricke aus der Praxis

Dr. med. Martina Hafner Geriatrie – Lehrreiches aus der
Sprechstunde

Dr. med. Patrick Lötscher Handgelenks- und Handprobleme –
Schiene? MRI? Handchirurgie?

Dr. med. Kathrin Gerlach Schweigepflicht – was ist wichtig für den
Hausarzt?

Martin Kofmel Prävention mit Evidenz in der Arztpraxis
Dr. med. Carlos Quinto (PEPra) – Fokus Alkohol

Dr. med. Andrea Meienberg,
Dr. med. Katrin Bopp Sonographie hands-on workshop

Weitere Fortbildungsveranstaltungen/Vorträge

03.03.2022	K. Bally	Unsicherheit/Stress in der Teaching-situation: Diskussion anhand von Video-beispielen Teachers' Teaching des Berner Institut für Hausarztmedizin
16.06.2022	C. Biner	
20.10.2022	B. Niederer	
07.04.2022	K. Bally S. Eckstein	Advanced Care Planning in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt Koordinatoinskonferenz Palliative Care Basel-Landschaft und Basel-Stadt
09.04.2022	K. Bally	Palliativmedizin – Welche Rolle spielt die Allgemeinmedizin? JHaS Kongress Bern
24.06.2022	K Bally S. Tschudin	Infektionskontrolle in der Langzeitpflege medArt basel '22
26.08.2022	K. Bally	Gesundheitliche Vorausplanung – Weg und Konzept in BS und BL Fachtagung ACP Swiss, KSBL Liestal
16.09.2022	R. Fischer A. Zeller	Gelenkschmerzen – wie weiter in der Praxis Entlebucher Hausarzttag
23.09.2022	R. Fischer	Präoperative Abklärungen in der Praxis: Choosing Wisley 6. Herbstkongress SGAIM, Davos
15.11.2022	K. Bally	Gesundheitliche Vorausplanung – der Weisheit letzter Schluss? Palliativ-Woche BS/BL, Fachanlass Basel
24.11.2022	R. Fischer M. Blum	Fehl- und Überbehandlung in der Medizin Stiftung Konsumentenschutz
24./25.11.22	K. Bally	- Nahrungsverweigerung bei Pflegeheim-bewohnenden - Todesfeststellung und frühzeitiges Erkennen von «Todesengeln» im APH - Entscheidungen bei fortschreitender Schwerer Krankheit Nationaler Fortbildungskurs «Das Einmaleins der Pflegeheimmedizin», Basel

Hausarztupdate 2022

Ein Tag Hausarztmedizin pur! Am 10.11.2022 durften wir einmal mehr über 100 engagierte Hausärzte zum jährlichen Kongress im Odelya begrüßen. Nach einem Jahr mit zahlreichen Covid-bedingten Hybridveranstaltungen war das face-to-face Wiedersehen umso freudiger; und die etablierte praxisnahe Fortbildung fand bei strahlendem Sonnenschein in beflügelter Atmosphäre statt.

Nebst zahlreichen fachlichen Vorträgen und Workshops – von LSD („Droge oder Medikament“) über Schweigepflicht, oder erweiterten Ultraschall-Skills bis hin zu und dermatologischen Blickdiagnosen - wurde fleißig diskutiert, brennende Fragen aus dem Alltag unter Kolleginnen und Kollegen besprochen und die Leidenschaft für die Hausarztmedizin geteilt. Besonders freute uns, dass wir viele neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen durften: eine neue Generation Hausärzte ist herangewachsen und zeigt sich äußerst engagiert und enthusiastisch.

Das ganze uniham-bb Team bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Referenten für diesen inspirierenden Tag! So macht Hausarztmedizin Spass! Bis zum nächsten Mal am 16.11.2023!



Liste der laufenden Projekte

1.	<p>Oral Steroids for Post-Infectious Cough: A randomised placebo-controlled trial (OSPIC Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (principle investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Cough is one of the most common causes to seek medical advice in general practice. Post-infectious cough triggered by an upper respiratory tract infection is defined as lasting three to eight weeks. Recommendations regarding the management of post-infectious cough in general practice are scarce and incoherent. Therefore, we propose the first high-quality clinical trial to investigate whether short-term orally administered corticosteroids (40mg for 5 days) compared to placebo can improve outcome in primary care patients with post-infectious cough.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Christoph Merlo) und Medizin Forschung Kantonsspital Baselland, Standort Liestal (Prof. Dr. med. J. Leuppi) http://p3.snf.ch/Project-185592</p>
2.	<p>Reducing steroid use in treatment of acute exacerbations of COPD even more – a randomized, double-blind, non-inferiority study in an ambulant setting (RECUT Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Medizinische Universitätsklinik, Kantonsspital Baselland (Prof. Dr. med. J. Leuppi) und dem Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Christoph Merlo) (SNF Projekt)</p>
3.	<p>Implementation of a Community-based Care Program for Senior Citizens in Canton Basel-Landschaft (INSPIRE Project)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>INSPIRE aims 1) to implement an integrated model of care for multimorbid older people living at home, and 2) to evaluate the success of the implementation and the impact on quality of life, home care services use and transitions.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaft, Uni Basel; Swiss TPH Institute; Basel Institut für Klin. Epidemiologie & Biostatistik; Institute of Pharmaceutical Medicine, Uni Basel; Dept. für Sport, Be-</p>

	wegung, Gesundheit, Uni Basel; Spitex-Verband BL; Amt für Gesundheit BL; Supported by SNF Grant NFP74
4.	<p>Social issues in general practice – an interprofessional perspective of general practitioners and social workers on frequency, challenges and needs</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Prof. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Gefördert vom Kollegium für Hausarztmedizin (Grant Interprofessionalität) 2022</p>
5.	<p>Einflussfaktoren auf die Koordination und Versorgungsqualität in der SPITEX (SPOTnat)</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: ronald.fischer@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaften, Universität Basel</p>
6.	<p>Nurse-led care models in Swiss nursing homes: improving interdisciplinary care for better resident outcomes (INTERCARE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel, (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga) (NFP74 Projekt)</p>
7.	<p>Factors associated with loneliness in a 75+ years old population in the Canton of Baselland, Switzerland. A cross-sectional survey study</p> <p>Verantwortlich am uniham-bb: Laura Diaz Hernandez, PhD Kontakt: laura.diazhernandez@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel</p>

8.	<p>Establishing a nationwide collection of medical routine data in primary care – expanding the FIRE project</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich (Prof. Dr. med. Th. Rosemann) (NFP74 Projekt)</p>
9.	<p>Sustainable improvement of INTERprofessional care for better resident outcomes: SCAling up an Evidence-based care model for nursing homes (INTERSCALE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga [PI]) submitted to SNF 31.03.2022</p>
10.	<p>The role of Covid-19 vaccine recommendation by primary care providers – a missed opportunity?</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Tonia Gerber Kontakt: tonia.gerber@outlook.com</p>
11.	<p>Population assessed best strategies to educate patients in disease prevention</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Laura Diaz-Hernandez, PhD Kontakt: laura.diazhernandez@unibas.ch</p>
12.	<p>Preoperative testing – Adherence to international recommendations in Switzerland in the light of “smarter medicine”</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: roland.fischer@unibas.ch</p>
13.	<p>Demenz und Migration</p> <p>Im Rahmen des Innovationszyklus des Schweizerischen Vereins zur Förderung der sozialen Innovation Verantwortlich im uniham-bb: PD Dr. Klaus Bally Kontakt: klaus.bally@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Netzwerk Demenz beider Basel, GGG Migration, Basler Wirrgarten und ATRIUM, Alzheimer beider Basel, Bürgerspital Basel, Basel Stadt – Fachstelle Diversität und Integration</p>

14.	<p>CAUTION – catheter-associated urinary tract infection online survey</p> <p>Verantwortlich am uniham-bb: Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. med. Kathrin Bausch, Infektiologie, Unispital Basel; Frau Prof. Dr. med. Sarah Tschudin-Sutter, Infektiologie, Unispital Basel; Emilio Arbelaez, pract. Med., Urologie, Unispital Basel; Prof. Dr. med. Helge Seifert, Urologie, Unispital Basel</p>
-----	--

Publikationen

In peer-reviewed journals 2022

Di Gangi S, Lüthi B, **Diaz Hernandez L, Zeller A**, Zechmann S, **Fischer R**
Quality outcome of diabetes care during COVID-19 pandemic: a primary care
Cohort study.
Acta Diabetologica. <https://doi.org/10.1007/s00592-022-01920-0>

Diaz Hernandez L, Giezendanner S, Fischer R, Zeller A
COVID-19 Symptoms and Testing in the Swiss General Population: A Cross-
Sectional Survey.
Praxis, 111(1), 14-20, <https://doi.org/10.1024/1661-8157/a003763>

Franziska Zúñiga, Raphaëlle-Ashley Guerbaai, Sabina de Geest, Lori L. Popejoy,
Jana Bartakova, Kris Denhaerynck, Diana Trutschel, Kornelia Basinska, Dunja
Nicca, Reto W. Kressig, **Andreas Zeller**, Nathalie I. H. Wellens, Carlo de Pietro,
Mario Desmedt, Christine Serdaly, Michael Simon
Positive effect of the INTERCARE nurse-led model on reducing nursing home
transfers: A nonrandomized stepped-wedge design.
5 February 2022, <https://doi.org/10.1111/jgs.17677>

Guerbaai RA, Kressig RW, **Zeller A**, Tröger M, Nickel CH, Benkert B, Wellens N,
Osinska M MScN, Simon M, Zúñiga, and the INTERCARE Research Group
Identifying Appropriate Nursing Home Resources to Reduce Fall-Related
Emergency Department Transfers.
J Am Med Dir Assoc. 2022 Aug;23(8):1304-1310e2DOI:
<https://doi.org/10.1016/j.jamda.2022.01.063>

Jörg D. Leuppi, Patrik Guggisberg, Daniel Koch, Andrea Favre-Bulle, Matteo
Fabiani, Sabina Heinz & **Andreas Zeller** (2022):
Understanding physician's knowledge and perception of chronic cough in
Switzerland, Current Medical Research and Opinion,
DOI: 10.1080/03007995.2022.2057154

Jana Bartakova, Franziska Zúñiga, Raphaëlle-Ashley Guerbaai, Kornelia
Basinska, Thekla Brunkert, Michael Simon, Kris Denhaerynck, Sabina De Geest,
Nathalie I. H. Wellens, Christine Serdaly, Reto W. Kressig, **Andreas Zeller**, Lori
L. Popejoy, Dunja Nicca, Mario Desmedt & Carlo De Pietr.
Health economic evaluation of a nurse-led care model from the nursing home
perspective focusing on residents' hospitalisations.
BMC Geriatr 22, 496 (2022). <https://doi.org/10.1186/s12877-022-03182-5>

Tonia Gerber, Stéphanie Giezendanner, Andreas Zeller.

Measuring workload of Swiss general practice: a five-yearly questionnaire-based survey on general practitioners' self-reported working activities (2005–2020).

Swiss Med Wkly. 2022;152:w30196

Andere

Johanna Sommer, **Andreas Zeller**, Pierre-Yves Rodondi, Sven Streit, Christoph Merlo, Simon Graf, Dagmar Haller, Stefan Neuner-Jehle, Nicolas Senn.

Die SARS-CoV-2-Pandemie aus der Sicht der Institute für Hausarztmedizin.

PRIMARY AND HOSPITAL CARE – ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

2022;22(4):110–112

Andreas Zeller. Observe, document: Cornerstones of any history taking.

(Editorial)

Praxis 2022;111(5):247-248

Raphaëlle-Ashley Guerbaai, **Andreas Zeller**, Reto W. Kressig, Michael Simon, Natalie I. H. Wellens, Christine Serdaly, Carlo de Pietro, Franziska Zúñiga und die INTERCARE Forschungsgruppe.

INTERCARE – ein pflegegeleitetes Versorgungsmodell zur Reduktion von Spitaleinweisungen

DOI: <https://doi.org/10.4414/phc-d.2022.10568>

Tonia Gerber, Christian Häuptle, Franco Denti, Simon Graf, Christoph Merlo, Olivier Pasche, Nicolas Rodondi, Thomas Rosemann, Nicolas Senn, Johanna Sommer, **Andreas Zeller**

Praxisassistenz in der Schweiz: eine Übersicht in den Kantonen

DOI: <https://doi.org/10.4414/phc-d.2022.10571>

Barth S, **Zeller A**

CME:Planar fasciitis

Praxis (Bern 1994).2022;110(4):224-231. Doi: 10.1024/1661-8157/a003836

DOI: <https://doi.org/10.4414/phc-d.2022.10751>

Bally K, Schaffert B, Ackermann S. Medizinisch-ethische Richtlinien der SAMW; Teil 7: Reanimationsentscheidungen.

Prim Hosp Care Allg Inn Med. 2022;22(10):318-320

Fischer R, Zeller A

Die akute Tonsillopharyngitis

Hausarzt Praxis, 16(11), 16-19

Poster Präsentationen 2022

Identifying Appropriate Nursing Home Resources to Reduce Fall-Related Emergency Department Transfers. Raphaëlle A. Guerbaai, Reto W. Kressig, **Andreas Zeller**, Monika Tröger, Christian H. Nickel, Brigitte Benkert, Nathalie I. H. Wellens, Magdalena Osińska, Michael Simon, Franziska Zúñiga
EU falls Festival 2022 in Leuven, Belgium 4 to 5th April 2022.

Factors associated with loneliness in an elderly population in the Canton of Basel-Land, Switzerland. A cross-sectional survey study. **Laura Diaz**, Flaka Siqueca, Sabina De Geest, Suzanne Dhaini, and **Andreas Zeller**
Congress of the Swiss Society of Internal Medicine, Lausanne, Switzerland, 1st to 3rd of June 2022

Postgraduate training modules in Swiss general practice - an overview in the cantons in 2021
A project of SAFMED (Swiss Academy of Family Medicine). **Tonia Gerber**, Christian Häuptle, **Andreas Zeller**
Congress of the Swiss Society of Internal Medicine, Lausanne, Switzerland, 1st to 3rd June 2022

Quality and Outcome of Diabetes Care During the COVID-19 Pandemic in a Primary Care Setting in Switzerland' by the authors Benjamin Sebastian Lüthi, Stefania Di Gangi, **Laura Diaz Hernandez**, **Andreas Zeller**, Stefan Zechmann, **Roland Fischer**
EGPRN Congress, Istanbul/Turkey 12 May 2022

Facilitators and barriers in electronically transmitting medication adherence appraisal to physicians.
Dietrich Fine, **Zeller Andreas**, Hersberger Kurt E., Arnet Isabelle.
PCNE-Symposium Lisbon/Portugal 11./12. February (Pharmaceutical Care Network Europe)

Mendieta M, Dhaini S, Goderis G, **Zeller A**, Yip O, Siqueca F, De Geest S, Zúñiga F, Deschodt M, Zullig L, King H. Feasibility of a community-based integrated care model for home-dwelling older adults. EuGMS, 18th International Congress. Poster presentation. London: September 28-30, 2022

Preise 2022

Fonds Interprofessionalität, Kollegium für Hausarztmedizin (<https://khm-cmpr.ch/>)
2022:

„Social issues in general practice - an interprofessional perspective of general practitioners and social workers on frequency, challenges, and needs”

Danksagung

Bedanken möchten wir uns bei allen Lehrärztinnen und Lehrärzten, die Studierende im Einzeltutoriat unterrichtet haben, Vorlesungen gehalten oder ihr Wissen und Können im Kleingruppenunterricht weitergegeben haben.

Dank der Unterstützung von unseren Forschungspartnern aus verschiedensten Institutionen war es uns möglich, unsere interdisziplinär angelegten Forschungsprojekte voranzutreiben.

Schliesslich möchten wir den Sponsoren Bayer, MSD, GSK, Alfasigma und Pfizer danken, dass sie uns auch im Berichtsjahr wieder unterstützt und vor allem Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht haben.

Herausgeber:

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel | uniham-bb

Kantonsspital Baselland | Mühlemattstr. 26 | CH-4410 Liestal Tel +41 (0)61 925 20 75

Gesamtredaktion:

Prof. Andreas Zeller

Carolin Thoma

Gestaltung:

Carolin Thoma

Dieses Werk, einschliesslich aller seiner Texte, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.